

Arbeitsplatz am schnellen Säumer rationalisiert

Die Firma Holtmeyer hat in diesem Jahr die umfassende Modernisierung ihres Sägewerks abgeschlossen

pn. Bei Heinrich Holtmeyer & Sohn GmbH in Ottersberg, Niedersachsen, etwa 40 km östlich von Bremen, hat die Bauholzproduktion mit einer neuen Säumer-Zuführung technisch aufgerüstet.

In der Woche nach Ostern wurde die Zuführung zum bis dato mit einer konventionellen Querkappung ausgerüsteten EWD-Besäumautomaten im Seitenwarestrang erneuert und automatisiert. Der Säumer („Optimes-Line“) ist Teil des Sägewerksneubaus, den die Firma Holtmeyer vor zehn Jahren in Angriff genommen und stufenweise umgesetzt hat. Die Installation (eingeschlossen die Vermessung und Steuerung sowie die Demontage des alten Querförderers als Zuführung zum Säumer) erfolgte innerhalb einer Woche.

Mit dieser automatisierten Zuführung wurde der Säumer-Arbeitsplatz bezüglich



Spaner-Kreissägeanlage mit Rundlauf, eine EWD-Lieferung aus dem Jahr 2001
Fotos: L. Pirson



Palettenbretter in der Standardlänge 1,2 m auf dem Bogenförderer vom Säumer kommend auf dem Weg in die Brett-sortierung



Sohn Stefan Holtmeyer übernimmt als Springer auch Aufgaben in der Produktion, hier z. B. am Säumer



Paletten (links) und Zuschnitte für die eigene Palettenproduktion



Neue Säumerzuführung mit Leitstand: Links der Säumer, rechts die Sägelinie

lich seiner körperlichen Belastung entschärft und gleichzeitig ein Engpass in der Produktion beseitigt. Heute sitzt der Säumer-Bedienmann in einer eigenen Steuerkabine mit Glasfront. Links hat er die Seitenbrett-Abtrennung der Sägelinie im Blick, vor sich die Brettmanipulation mit Qualitätsansprache, Wendevorrichtung und Kappung und rechts die Palettenbrettkappung in der Zuführung zum Säumer, der rechter Hand steht.

So viel Zeit ist seit der Installation noch nicht vergangen, dass man eine Mehrleistung bei Holtmeyer konkret in Zahlen belegen könnte. Es wird aber damit gerechnet, dass sie bei 10 bis 15% liegen wird bei gleichzeitig höherer wertmäßiger Ausbeute. Denn der nun körperlich entlastete Mann soll mehr Palettenbretter (Fixlänge 1,2 m) aus den bis zu 6,1 m langen Seitenbrettern herausholen – und weniger Bretter in den Hacker geben. Bis zu fünf Palettenbrettlängen sind herauszuholen.

Der Säumer selbst („BKO 3“ von EWD) hat drei Verstellmägen, sowie die Möglichkeit eines Festeinhangs, sodass bei Breitware drei Palettenbretter aus einem Teilbrett produziert. So können aus einem Takt Langware (6 m) bis zu 15 Palettenbretter entstehen.

Durch die Neuinstallation werden über 70 Teilbretter/min bei einer Vorschubgeschwindigkeit von 360 m/min. erzeugt. Diese 1,2 m kurzen Bretter gehen über ein Förderband, einen Querförderer und Vereinzelungsstufe in die Palettenbrettsortierung, wo sie nach Breite und Qualität sortiert und gebündelt werden.

Der Bauholzzeinschnitt mit nachgeschalteter Palettenbrett-Erzeugung aus der Seitenware erfolgt auf einer EWD-Spaner-Doppelwellen-Kreissägeanlage („DWK ZE“). Produziert wird mittels Rundlaufanlage und Spanersprung für bessere Ausbeute in der Hauptware, wobei das Holz durchschnittlich 2,5-mal den Rundlauf durchläuft. Die Hauptware kann auf einer Paul-Nachschnittsäge, die bei Bedarf aus dem Sägenkeller in die Linie hochgefahren wird, noch mehrstufig aufgetrennt werden.

Bei Holtmeyer wird noch viel Listenbauholz geschnitten. Längen bis 13,8 m sind möglich. Der Einschnitt im Sägewerk (im Jahr etwa 70 000 Fm) erfolgt einschichtig, im Sommer wird in verlängerter Schicht gearbeitet. Im Sägewerk wird viel Kiefer geschnitten (60 bis 70%), außerdem Fichte (25 bis 30%) und noch etwa 5% Lärche und Douglasie. Lärche geht überwiegend in die Fassade. Zum Einschnitt kommt Langholz von Klasse 1b bis 70 cm Stockdurchmesser. Im Betrieb sind 32 Personen beschäftigt, darunter vier Familienmitglieder. Die Firma Holtmeyer versteht sich in erster Linie als Zimmerer-Zulieferer, wobei diese von einigen Direktkunden in der näheren Umgebung im Wesentlichen über den Großhandel mit Bauholz beliefert werden. Sie leistet sich einen eigenen Fuhrpark mit sieben Zügen, mit denen Rundholz, Schnittholz und Restholz transportiert werden. Ein Hauptgrund dafür ist die Just-in-time-Belieferung von Baustellen.

Zum Betrieb gehört außerdem eine

eigene Palettenfertigung, in der hauptsächlich Sonderpaletten für die Automobilindustrie hergestellt werden. Im hinteren Teil der Seitenwaren-Verarbeitung, in der nur 22-mm-Bretter verarbeitet werden, ist seit 2008 eine Brod-baek-Palettenbrett-Sortier- und -Stapelanlage installiert.

Das Unternehmen setzt der Nachfrage im norddeutschen Tiefland entspre-



Listenbauholz – in Norddeutschland nach wie vor ein marktgängiges Produkt

chend weiter auf dieses Produkt, das in anderen Regionen nicht mehr so wie früher Absatz findet. Im Norden findet es aber nach wie vor Absatz. Ein Grund ist u. a. der Bau landwirtschaftlicher Gebäude mit diesem Sortiment. Dennoch konzentriert sich der Absatz auf immer weniger Anbieter, wobei jeder einzelne heute in größerem Umfang Listenbauholz produziert.

Die Firma Holtmeyer wurde 1921 als Mahlmühle mit Lokomotive (Dampfmaschine) als Hauptantrieb gegründet. Eine Säge war als Nebenerwerb von Beginn an dabei. In der Zeit des Mühlensterbens in den 60er-Jahren erfolgte die Fokussierung auf das Sägewerk. Das Familienunternehmen wird heute von der dritten und vierten Generation geführt.

Custom-made solutions

WILLKOMMEN BEI EWD,

dem Hersteller von innovativer und maßgefertigter
Einschnitt-Technik im Sägewerk.

- Bandsäge^{Technologie}
- Besäum^{Technologie}
- Kreissäge & Profiler^{Technologie}

Esterer WD GmbH | Estererstraße 12 | 84503 Altötting, Germany | phone: +49 86 71 - 5 03 - 0 | fax: +49 86 71 - 5 03 - 386
Täleswiesenstraße 7 | 72770 Reutlingen, Germany | phone: +49 71 21 - 56 65 - 0 | fax: +49 71 21 - 56 65 - 400

www.ewd.de